

Porträt und Lesung zum 90. Geburtstag der Brühler Autorin

Herta Rauscher-Emge

Mittwoch, 20. Februar 2019 um 18.30 Uhr in der Stadtbücherei Brühl

Die Kölner Autorin Sybille B. Lindt stellt Herta Rauscher-Emge in einem Porträt vor und liest Gedichte und Prosatexte der Brühler Autorin aus den Büchern

„Ungleiche Schwestern“ und „Von Znaim nach Brühl“.

Herta Rauscher-Emge ist gerade 90 Jahre alt geworden und gehört damit vermutlich zu den ältesten Autorinnen in NRW. Sie wurde am 29. Januar 1929 im südmährischen Znaim (heute Znojmo in Tschechien) geboren und verbrachte dort eine behütete Kindheit, bevor sie mit 16 Jahren als Vertriebene mit ihren Eltern nach Österreich und zwei Jahre später nach Deutschland kam. Hier führte sie ihr Weg vom Odenwald schließlich ins Rheinland.

Die Erlebnisse ihrer Vertreibung hat Herta Rauscher-Emge in ihren Büchern „Ungleiche Schwestern“ und „Von Znaim nach Brühl“ festgehalten.

Nach beruflicher Tätigkeit in einem Verlag und beim Amtsgericht Bonn absolvierte sie als Pensionärin ein zweijähriges Autoren-Studium, schloss sich der Kölner Autorinnengruppe „Zugbrücke“ und später der Schreib-Projektgruppe „Ungleiche Schwestern“ an.

Den Brühlern ist Herta Rauscher-Emge vor allem durch 13 Jahre als Leiterin der VHS-Schreibwerkstatt mit jährlichem Leseabend in der Stadtbücherei bekannt.

Doch mit dem Schreiben angefangen hat sie schon in der Jugend, nach der Vertreibung schrieb sie vor allem Gedichte, die heute in diversen Anthologien zu finden sind und auch ausgezeichnet wurden.